

## Vorkommen von Ausläufern bei *Primula veris* L.

Reinhard LÄNGER und Johannes SAUKEL

*Primula veris* L.: Beschreibung der Anatomie und Morphologie des Ausläufers. Vergleich der anatomischen und morphologischen Merkmale der Tochterpflanzen.

LÄNGER R. and SAUKEL J., 1986: Occurrence of stolons with *Primula veris* L.

The local migration of individuals of *Primula veris* L. is caused by the possible appearance of stolons not yet described. The genetic identical filial plants correspond in most of their morphological and anatomical characteristics. Though they differ considerably in their characteristics prominently cited in literature regarding to corolla tube length.

Keywords: Primulaceae, *Primula veris*, Stolon, Anatomy, Morphology.

### Einleitung

Im Rahmen einer Reihenuntersuchung der Anatomie und Morphologie von *Primula veris* L. in Hinsicht auf die taxonomische Gliederung des Formenkreises wurde ein Beleg gesammelt, der über Ausläufer verfügt. Schon bei der Markierung von Pflanzen über mehrere Jahre fiel auf, daß *Primula veris* L. und *Primula elatior* (L.) NILL nicht unbeträchtlich wandern. Diese Tatsache ist mit dem ohnehin nur geringen Rhizomwachstum nicht alleine zu deuten, die Entdeckung von Ausläufern erklärt jedoch den Befund.

### Material

Das Belegexemplar stammt aus Wien, Dornbach, von einer feuchten Wiese auf einer Waldlichtung beim Gasthof Schottenhof, leg. Saukel u. Länger, 26.4.1985.

### Beschreibung des Ausläufers

Von einem alten Rhizomstück, das keine Blattrosette mehr gebildet hat, gehen Ausläufer zu zwei jungen, blühenden Pflanzen. Die Ausläufer sind ca. 5 cm lang, ca. 1 mm dick und mit einigen (5-6) Schuppenblättern besetzt. Aus der Achsel eines Schuppenblattes entspringt eine Knospe für eine Verzweigung.

### Anatomie eines Ausläufers

**E p i d e r m i s:** relativ dickwandige Zellen, die von einer gestreiften Cuticula überzogen sind. Vereinzelt sind Haarbasisen zu beobachten, die die gleiche Gestalt besitzen wie die der oberirdischen Organe.

**R i n d e:** große, rundliche, getüpfelte Zellen, zahlreiche Interzellularen. Am Querschnitt sind auch die abzweigenden Leitelemente für die Schuppenblätter erkennbar.

**E n d o d e r m i s:** Zellen wie im Rhizom (LÄNGER 1982) dickwandig und oft sekundär unterteilt.

Innerhalb der Endodermis liegt ein Ring von Phloemelementen, daran anschließend ein Ring von Xylemelementen, beide von schmalen Markstrahlen unterbrochen.

**M a r k:** Zellen kleiner als in der Rinde, polygonal, kaum getüpfelt (im Gegensatz zum Rhizom, LÄNGER 1982).

### **Vergleich der Morphologie und Anatomie der Tochterpflanzen**

Beide Tochterpflanzen sind genetisch ident. Es wurden zahlreiche Merkmale erhoben (genaue Beschreibung bei LÄNGER 1986) und die Ausbildungsunterschiede zwischen beiden Pflanzen untersucht. Beide Pflanzen sind kurzgriffelig und weisen etwa die gleiche Größe auf. Gravierende Unterschiede treten beim Corolldurchmesser (0,9 cm bzw. 1,25 cm) und beim Verhältnis Corollröhrenlänge zu Kelchlänge (1.15 bzw. 1.41) auf, beides sind wichtige Literaturmerkmale (SCHWARZ 1968, HEGI 1927, TUTIN et al. 1978). Geringer sind die Unterschiede in der Blattform, der Behaarungsdichte, der Epidermiszellgröße der Blattoberseite und der Dichte der Stomata. Identisch sind beide Pflanzen bezüglich aller Haarlängen, dem Grad der Haarverzweigung und der Kelchdimensionen.

### **Zusammenfassung**

Das Auftreten von Ausläufern kann die nicht unbeträchtlichen Ortsveränderungen von *Primula veris* L. im Laufe mehrerer Jahre erklären. Die genetisch identen Tochterpflanzen stimmen in der Mehrzahl ihrer morphologischen und anatomischen Merkmale überein. Die wichtigen Literaturmerkmale Corolldurchmesser und Verhältnis Corollröhrenlänge zu Kelchlänge differieren jedoch stark. Beim Bestimmen von Pflanzen muß im Vergleich mit den Literaturangaben auf eine große Schwankungsbreite dieser Merkmale geachtet werden.

### **Literatur**

HEGI G., 1927: III. Flora von Mittel-Europa, Bd.5(3), Verlag A. Pichlers Witwe & Sohn.

LÄNGER R., 1982: Pharmakobotanische Untersuchung der Gattung *Primula* L.: Subgenus *Primula* im Raum Niederösterreich. Diplomarbeit Universität Wien.

- " - , 1986: Taxonomische Studien über *Primula veris* L. im Raum Niederösterreich. Dissertation Universität Wien.

SCHWARZ O., 1968: Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Primula*. Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität, Jena; Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe, 17(3), 307.

TUTIN T.G., HEYWOOD V.H., BURGESS N.A., MOORE D.M., VALENTINE D.H.,  
WALTERS S.H., WEBB D.A., 1978: Flora Europae. Cambridge University  
Press.

Manuskript eingelangt: 1986 03 21

Anschrift der Verfasser: Mag. Reinhard LÄNGER, Dr. Johannes SAUKEL,  
Institut für Pharmakognosie der Universität Wien, Währinger Straße 25  
A-1090 Wien.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [124](#)

Autor(en)/Author(s): Länger Reinhard, Saukel Johannes

Artikel/Article: [Vorkommen von Ausläufern bei \*Primula veris\* L. 93-96](#)